

www.baden-online.de

Autor: Redaktion

Artikel vom 01.03.2011

Hymne auf die Nacht der Nächte

Fessenbacher »Rockschoof«: Publikum begeistert / »Infected Slaves« schreiben Loblied auf Kultevent

Geniale Stimmung beim Fessenbacher »Rockschoof«: Die Reblandhalle bebte am Freitagabend einmal mehr bei der 27. Auflage der Kultveranstaltung. Die drei Bands »No Control«, »Blue Tattoo« und »Infected Slaves« heizten mörderisch ein.

Offenburg-Fessenbach (red/cw). Die Reblandhalle in Fessenbach war am Freitag zum 27. Mal der Nabel der Ortenauer Rockwelt. Die Kultnacht der Rebknörpli machte ihrem Namen wieder alle Ehre. Drei Bands sorgten mit starker handgemacher Live-Musik und einer Riesen-Show für die typisch-ausgelassene »Rockschoof«-Atmosphäre. Die Besucher waren total begeistert und gingen voll mit.

»No Control« aus Diersburg hatte als Newcomer-Band 2011 ihren großen Auftritt und gab mit dem Klassiker »Born to be wild« gleich das Motto für eine lange Rocknacht vor. Sofort waren die Fans zur Stelle. Sängerin und Frontfrau Julia Harter aus Ortenberg wirbelte ohne Unterbrechung und hielt die Leute permanent auf Betriebs-temperatur. »Los, jetzt noch einmal ab in die Hocke!«, forderte sie bei der Zugabenummer »All the small things« auf, und Band und Publikum sprangen anschließend gemeinsam um die Wette.

Danach zündeten »Blue Tattoo« aus Karlsruhe ein Hardrockfeuerwerk der Extraklasse. Mit den Power-songs »The final Countdown« und »Jump« starteten sie eine fulminante Show. Ein erstklassiger mehrstimmiger Gesang und starke Gitarrenparts prägten das Konzert. Der Offenburger Gitarrist Remus Black zeigte mit schönen Soli, was er drauf hat. Vor der Bühne war kein Meter Platz, und mehr als einmal waren alle Hände oben. »Das ist 80er-Jahre-Gefühl und Poser-Rock vom Feinsten«, meinte Besucher und Musiker Klaus Günther begeistert.

»Infected Slaves« aus Kehl gaben dann zu später Stunde noch einmal kräftig Gas. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm mobilisierten die Newcomer des Jahres 2010 in diesem Jahr als Haupt-Act zu später Stunde vor allem noch einmal das jüngere Publikum. Die fünf Jungs zeigten, dass sie großen Spaß hatten, auf der »Rockschoof«-Bühne zu stehen. Ein selbst komponiertes Lied über London wurde kurzerhand umgetextet in »One Night in Fessenbach« und damit ein Loblied auf die einzigartige Ortenauer Kultnacht.

»Volle Halle, tolle Bands, klasse Stimmung – es könnte nicht besser sein«, lautete das Fazit von Clemens Litterst, Chef des 40-köpfigen Organisations- und Helferteams.

www.baden-online.de

Autor: Redaktion

Artikel vom 01.03.2011

Foto © Ulrich Marx

